

Schreiben von Johann Christoph Wegelin im Namen der Untertanen der Grafschaft Vaduz an den Schwäbischen Reichskreiskonvent in Ulm betreffend die Bitte, den ausgewiesenen Betrag von 1'989 Gulden und 56 Kreuzer an den geschuldeten Kreisbeiträgen zu erlassen.

Or. (A), GA S U44/52a – Pap. 1 Doppelblatt 41,4 (20,7) / 32,3 cm – Rückvermerk: Beýlag zu dem Vaduzischen memoriali, welchs den 16./26. junii einem hochlöb(lichen) craisconvent in Ulm namens der sament(lichen) unte(r)thanen überreicht worden. So jch Johann Christoph Wegelin als deputatus zu der liquidation herrn lic(entiatus) Heýden^a dem von ihm übergeben memoriali beýzufügen recomendirt, s(ub) d(atum), den 16./26. junii 1695. Sub lit(tera) J.

[fol. 1r] l¹ Beýlag zu dem jenigen von den hochgräv(lich) l² **Vaduzischen** unterthanen eingereichten unterthänigsten l³ memoriali¹, zaiget was denselben beý der indemnisat⁴ ion² mit anno [16]90 annoch gebührt, auch welcher- l⁵ gestalt sie umb gnädige decretierung³, so wol l⁶ diser alß noch ein und andern posten mehr ab- l⁷ nehmen zu können, beý einem hochlöb(lichen) creiß⁴-convent l⁸ unterthänigst sollicitirn⁵.

l⁹ Erstlich ist laut der indemnisations²-tabell de anno [16]90 l¹⁰ die **Graffschafft^b Vaduz**, was sie zuviel gelitten, nemblichen l¹¹ unb^c 985 gulden 56 kreuzer angewisen, und zwar in specie⁶ beý **Hohen-** l¹² **Ems**⁷per gulden 907 [kreuzer] 3 –.
l¹³ Beý **Jußingen**⁸per gulden 78 [kreuzer] 53 –.

l¹⁴ Summa gulden 985 [kreuzer] 56 –.

l¹⁵ Es ist aber dabey nit zu verhalten, daß l¹⁶ beý der ersten getroffnen abrechnung dise l¹⁷ graffschafft nicht nur 985 gulden 56 kreuzer, sondern l¹⁸ 1585 [gulden] 56 kreuzer und also umb 600 gulden mehr¹⁹ getragen, alß ihr gebührt hette,

wäre also l²⁰ ihre zu bonificiern⁹ anoch.....gulden 600 [kreuzer] 00 –.

l²¹ [gulden] 1585 [kreuzer] 56 –.

l²² Alldieweilen aber von der **Graffschafft Hohen-** l²³ **Ems**⁷ und **Jußingen**⁸ sich hierzu nit will l²⁴ verstanden, weniger etwas bezalt werden, l²⁵ alß wollen die **Vaduzische** unterthanen unter- l²⁶ thänigst eine hochlöb(liche) creiß⁴ versamlung l²⁷ imploriert^d l¹⁰ haben, wegen abschreibung l²⁸ an den **Vaduzischen** præstation¹¹ undt l²⁹ wideraufrechnung der^e beeden posten l³⁰ à 985 gulden 56 kreuzer beý **Ems**⁷ und **Jußingen**⁸, l³¹ wie auch wegen der noch zu viel gelittenen l³² 600

gulden an den creiß⁴-einnehmer herrn l³³ **Joh[ann]**

Ulrich Cromen gnädigst zu decre- l³⁴ tiren¹².

l³⁵ Vors andere jst zwar eine quittung l³⁶ vorhanden
von dem fürst(lich) **Hohenzoll[erischen]** craiß⁴- l³⁷
dragoner¹³-regiment per 200 gulden, welche die unter-
l³⁸ thanen an denen regiments geltern bezalt, weil aber
l³⁹ in selbiger nacht denen damaligen execut(ions)- l⁴⁰
dragonern¹⁴ 2 pferdt auß der tabern ent- f

[fol. 1v] l¹ wendet worden, hat der officier vor dise 200 gulden nicht l² wegen der regi-
ments gelter quittieren wollen, sondern solche l³ gleich alsobaldt auß eigner macht ohn
der untertha- l⁴ nen verschulden vor diese 2 pferdt zu sich gezogen und l⁵ vor den ab-
gang und wideraufzug solcher 2 pferdt quit- l⁶ tiert, ohneracht doch die richter und am-
männer hie- l⁷ raff scharff inquirieren¹⁵ lassen, haben sie davon die l⁸ geringste anzeig
nit erfahren können, sondern vielmehr l⁹ auß verschiednen indiciis¹⁶ vermuthen müssen,
daß es l¹⁰ durch die dragoner¹³ selbsten geschehen seyn könnte.

l¹¹ Wenn ietz solche 200 gulden bey der regiments cassa keines wegs l¹² in abrechnung
passiert werden wollen, alß will gleichege- l¹³ stalt die **Vaduzische** landschafft unter-
thänigst umb l¹⁴ ein decret¹⁷, daß solche entweder bey der regiments-cassa l¹⁵ passiert
oder an den alten creiß⁴ restanten¹⁸ bey der l¹⁶ einnehmerey abgerechnet werden möchte,
gebetten haben.

l¹⁷ 3tens, dieweilen bey der letsten hart(en) und langen exe- l¹⁸ cution¹⁹ unter herrn **Jo-
h(ann) Berthel** execut(ions) comissario und l¹⁹ dem dependenten²⁰ von einem hochlöb-
l(ichen) craiß⁴ die land- l²⁰ schafft (zwar nit der mainung, daß sie sich gegen l²¹ dersel-
ben renitent²¹ erzaigen, sondern daß sie allein noch l²² eine kleine moram²² unterthänigst
außzubitten l²³ gesinnet gewesen, biß durch gnädigste interposition²³ l²⁴ die höchstan-
sehn(liche) kay(serliche) administration in regard²⁴ der l²⁵ allernäd(igsten) kay(serli-
chen) rescripten²⁵ die differenzien zwischen l²⁶ der gnädigen herrschafft und denen un-
terthanen ratione²⁶ l²⁷ der schniz²⁷-gelter und darauß abzurichten seyender l²⁸ creiß⁴ præ-
standorum²⁸ nur sofern beygelegt undaju- l²⁹ stiert²⁹ worden wären, daß die unterthanen
wenigstens l³⁰ des einten loßes, nemblichen der würllichen l³¹ verzinsung gegen die
Büntner³⁰ umb so mehr capa- l³² bel³¹ zu seyn, mit schuldiger devotion³² zu denen
craiß⁴- l³³ beyträgen zu concurriren³³, enthoben seyn möchten) laut l³⁴ quittung 408 gul-
den 36 kreuzer paares gelt executions¹⁹- l³⁵ cösten ohne daß der landschafft einige kreü-
zer l³⁶ davon zu nutz kommen, darschiessen müssen,

[fol. 2r] l¹ auch zu aufbringung derselben, weil der comissarius l² eh und bevor nit abwi-
chen wollen, vieler arme leüth l³ verschiedene mobilia vergantet und umb einen todten l⁴
pfennig verkaufft werden müste.

l⁵ Alß will die arme landschafft und sämtliche l⁶ unterthanen mit unterthänigster devo-
tion³² abermalen l⁷ gebetten haben, ein hochlöb(licher) creiß⁴ geruhe wenigste(n)s l⁸ hie-

ran die helffte gnädig nachzusehen und über l⁹ 204 gulden solche an denen extraordinariis³⁴ bey der l¹⁰ creiß⁴ einnehmerey abrechnen zu können, gnädigst zu l¹¹ decretieren¹².

l¹² Alß nemblich zusammen:

l¹³ Wegen der indemnitions² gelter l¹⁴ in anno [16]90

bey **Ems**⁷ und **Jußingen**⁸ gulden 985, 56 kreuzer.

l¹⁵ Ferner wegen der weiter in selbigem l¹⁶ jahr zu viel

getragenen gulden 600, — kreuzer.

l¹⁷ Wegen der entwendeten dragoner¹³-pferd gulden 200, — kreuzer.

l¹⁸ Und dann wegen letstern executions¹⁹ - l¹⁹ cösten ein

nachlaß auff die helffte gulden 204, — kreuzer.

l²⁰ summa: gulden 1'989, 56 kreuzer.

J[ohann] C[hristoph] Wegelin manu propria³⁵.

^a Folgt gestr. jch – ^b r über der Zeile eingeflickt – ^c A, statt umb – ^d Erstes r über der Zeile eingeflickt –
^e Folgt gestr. po – ^f Folgt rechts unten an der Seite der Vermerk vertat(ur).

¹ Memorial: Denkschrift, Bittschrift, Erinnerung(szeichen) – ² Indemnisation: Entschädigung, Vergütung – ³ Dekretierung: Verordnung, Anordnung – ⁴ Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg bzw. das nachmalige Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte – ⁵ sollizitieren: nachsuchen, betreiben – ⁶ in specie (lat.): insbesondere, vor allem – ⁷ ehem. Grafschaft in Vorarlberg (A) – ⁸ Justingen: ehem. Herrschaft in Baden-Württemberg (D) – ⁹ bonifizieren: vergüten, gutschreiben – ¹⁰ implorare (lat.): erbitten, anrufen, flehen – ¹¹ Prästation: Abgabe – ¹² decretieren: verordnen, anordnen – ¹³ Dragoner: Kavallerist auf leichtem Pferd, leichter Reiter – ¹⁴ Exekutionsdragoner: hier wohl i. S. von mit einer Zwangsvollstreckung beauftragter Dragoner – ¹⁵ inquiren: (gerichtlich) untersuchen, verhören – ¹⁶ indicium (lat.): Anzeige, Angabe, Merkmal – ¹⁷ Dekret: Beschluss, Entscheidung, Verordnung – ¹⁸ Restanten: hier i.S. von ausstehende Schulden – ¹⁹ Exekution: Vollziehung einer Strafe, Pfändung, Zwangsvollstreckung – ²⁰ dependent (von lat. dependere): hier viell. i. S. von Untergebener – ²¹ renitent: widerspenstig, widersetzlich – ²² mora (lat.): Aufschub, Verzögerung – ²³ interpositio (lat.): Fürsprache, Fürbitte – ²⁴ «Regard»: Rücksicht, vgl. Id. Bd. VI, Sp. 723 – ²⁵ Reskript: amtlicher Bescheid, Verfügung, Erlass – ²⁶ razione (lat.): aufgrund, in Bezug auf, in Anbetracht – ²⁷ «schnittz»: Steuer, die auf die Haushaltung oder das Vermögen gelegt wird, auf die Bürger verlegte (Landes-, Gemeinde-) Steuer, vgl. Id. Bd. IX, Sp. 1354; 1410 und Bd. II, Sp. 267 – ²⁸ praestanda (lat.): Leistungen, Abgaben – ²⁹ adjustieren: hier i. S. von korrigieren – ³⁰ Bündner: Bewohner Bündens bzw. Graubündens, vom Grauen (Oberrn) Bund abgeleitete Bezeichnung des Staates der III Bünde, seit 1803 schweiz. Kanton Graubünden, vgl. HBLs Bd. III, S. 639 – ³¹ kapabel: befähigt, fähig – ³² Devotion: hier i.S. von Ergebenheit – ³³ konkurrieren: sich um etwas bewerben, hier etwa i. S. von beitragen – ³⁴ Extraordinarium: ausserordentlicher Haushalt(splan) – ³⁵ manu propria (lat.): mit eigener Hand.